

www.GRABNERHOF.com

MITTEILUNGEN DES VEREINES „PRO FACHSCHULE GRABNERHOF“



Keine Zukunft ohne KUH-Zunft
Grabnerhof-Neu
Comenius – Meeting in Belgien
Almbauerntag 2014
Einkleidung unserer Forstteams
Tierbeurteilungsbewerb
Eigenbestandsbesamer
Wintersporttag
Schilehrerausbildung





Keine Zukunft ohne KUH-Zunft

Die Zeit vergeht so schnell und schon wieder bittet mich die Geschäftsführerin um einige Zeilen. Jeder, der periodisch in Medien berichten soll, weiß, dass es das eine oder andere Mal auch mühsam ist, Interessantes-Informelles-Aktuelles an den/die LeserInnen zu bringen. So möchte ich mich diesmal über ein brennendes Zukunftsthema für den Grabnerhof äußern. Seit es die Ausbildung am Grabnerhof gibt, war und ist die Rinderhaltung und -zucht inhaltlich und wirtschaftlich der wesentliche Schwerpunkt. Großartige Leistungen in der Vergangenheit bis in die Gegenwart können vorgezeigt werden. Die Begeisterung hierfür versuchen wir natürlich auch an unsere SchülerInnen weiterzugeben. So kann man die Verantwortlichen in Praxis und Lehre ohne Zweifel zur KUH-Zunft zählen. Nach und nach wurden die Stallungen im Lehr- und Versuchsbetrieb Grabnerhof/Buchau angepasst, umgebaut und es kamen für eine kleine Mutterkuhherde und andere Tierarten (Schafe, Ziegen, Pferde) weitere Stallungen dazu. Derzeit haben wir sieben Futterstellen und sehr strohintensive „Aufenthaltsbereiche“. Insgesamt ist die Tierbetreuung dadurch sehr personalintensiv und teuer. Manche Be-

reiche entsprechen auch nicht mehr 100%ig den geforderten Haltungsbestimmungen. Nachdem wir zusätzlich wegen mangelnder Lagerkapazität immer mehr von der „Strohmafia“ abhängig werden und durch die Personalpolitik des Landes Bedienstete nicht mehr nachbesetzt werden, sind wir gezwungen uns über einen **zentralen, zeitgemäßen Stall-Neubau** den Kopf zu zerbrechen. Die sanierte Schule entspricht zwar den modernen Anforderungen der theoretischen Unterrichtserteilung, aber ein Drittel unserer Ausbildung findet im Lehr- und Versuchsbetrieb statt. Als Begleiterscheinung haben wir daher die Notwendigkeit, unsere Ausbildungswerkstätten den heutigen Standards anzupassen. Sie entsprechen derzeit nicht mehr vollständig den Forderungen bezüglich Arbeitssicherheit, Hygiene- und Arbeitsstättenausstattung und den Schülergruppengrößen von bis zu zwölf SchülerInnen. Im Fall eines Stall-Neubaus könnten die frei werdenden Gebäude für Ausbildungszwecke (Holz, Bau, Landtechnik, Obstverarbeitung etc.) umgebaut werden. Die dringende Notwendigkeit unserer Vorhaben ist vom zuständigen LR Seitinger vor Ort erkannt worden. Wir

haben bereits Planungsgrundlagen erstellt, aber die Finanzierungsfrage ist noch offen. Durch die Realisierung der Schulsanierung hat die Politik ein Zeichen gesetzt, dass die Ausbildung am Grabnerhof für die Region unverzichtbar ist. Wir sind dafür sehr dankbar. Aber erst durch die Anpassung der so wichtigen Praktischen Ausbildung im Bereich des Lehr- und Versuchsbetriebes kann die KUH-Zunft für die Zukunft gesichert werden. Liebe AbsolventInnen, ich ersuche Euch auf diesem Weg, dass ihr unsere Vorhaben, wo immer es geht, unterstützt.



Liebe Grüße
Christian Hornek

“Grabnerhof-Neu” – offiziell eröffnet

Herr Landesrat Mag. Michael Schickhofer hat in einer schlichten Feierstunde den „Grabnerhof Neu“ am 12. Feber 2014 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Bildungslandesrat fand sein Ressortmotto: „Begegnen – Begeistern – Bilden“ am Grabnerhof in praktischer Umsetzung wieder. Darüber konnte er sich bereits vor einigen Wochen bei einem Schulbesuch überzeugen. Er sieht den Grabnerhof auch als wertvollen Impulsgeber für die Landwirtschaft in der Region und darüber hinaus. Zu den Eckpunkten in den Berichten der LIG Geschäftsführer Dr. Ebner und DI Skela zählten u.a. die rasche Bauabwicklung (binnen eines Jahres), der sparsame Umgang mit den Budgetmitteln (€ 900.000,- unter dem Voranschlag) und das Verbleiben von relativ hoher Wertschöpfung in der Region. So wurde z.B. die sehr aufwendige Haustechnik von der Firma Reinalter aus Admont bewerkstelligt.

Insgesamt wurden € 8,3 Mio auf über 6.000 m² Nutzfläche verbaut. Es blieb kein Stein auf den anderen, sämtliche Räumlichkeiten wurden saniert, adaptiert bzw. renoviert. Die Schülervereine (Eva Sommer, Philipp Egger) richteten Dankesworte an die politisch Verantwortlichen für die Modernisierung ihrer Schule. LAbg. Karl Lackner, selbst ein stolzer Grabnerhof Absolvent, stellte als aktiver Zeitszeuge fest, dass der Grabnerhof in seiner 120jährigen Geschichte stets gewachsen und stärker geworden ist und die nunmehrige Generalsanierung sicher als Meilenstein in die Chronik der altherwürdigen Bildungsstätte eingehen wird. Dir. Stv. Ing. Christian Forstner verabsäumte es in seiner Wortmeldung nicht, den politischen Entscheidungsträgern den noch erforderlichen Neubau der Werkstätten und der Stallgebäude in Erinnerung zu bringen. Die Ehrengäste, neben den bereits erwähnten u.a. LAbg. Lambert Schönleitner, BH Dr. Josef Dick, LSI Ing.

Johannes Hütter, KO Peter Kettner und Kammersekretär DI Herwig Stocker, Nationalparkdirektor DI Herbert Wölger und die Bürgermeister Gerald Lattacher, Günter Posch und Hermann Watzl, konnten sich in einem Rundgang in den Schulräumlichkeiten ein Bild über das gute Gelingen der Generalsanierung machen. Die feierliche Gebäudesegnung nahm Pater Manfred Hagauer vor.
Peter Zandl



Einladung zur
**Mitglieder-
versammlung
2014**
und zum
**86. Absolventen-
treffen**

Samstag, 14. Juni 2014
10.00 Uhr Eintreffen der Gäste
10.30 Uhr Mitgliederversammlung
im Turnsaal

Tagesordnung:
Eröffnung und Begrüßung
durch den Obmann
Grußworte
Berichte über das abgelaufene
Vereinsjahr
Ehrungen langjähriger Mitglieder
Anträge
Beschlüsse
ca. 13.00 Uhr Mittagessen mit
den geehrten Mitgliedern (durch
die begrenzte Anzahl von Plätzen
ist der Kauf von Essensmarken
nicht möglich!)

Ab 10.00 Uhr
Tag der offenen Tür

Comenius – Meeting in Belgien

3th to 7th of February 2014

12 students from the 2nd grade, together with their teachers Barbara Häusler, Christian Forstner and headmaster Christian Hornek take part in the European project "Remarkable trees of Europe". During that project they visited Belgium, where they met students from the other nations France, Finland and Belgium. The aim was to get to know each other and then together decide, which trees in each nation have to be remarkable. Some Belgium trees were visited by the group. In June 2015 the students will organize an exhibition of all the remarkable trees at the final meeting. The workshops for the exhibition have only been a part of the trip. The Belgi-

um college Gembloux as well as the capital Brussels were other highlights of the week. One of the most important parts of the day trip to Brussels was to visit the European Commission. Next meeting will be oncoming May in Hyvinkää, Finland.

Comenius- Treffen in Belgien 3. bis 7.2.2014

12 Schüler der 2. Klasse besuchten im Rahmen des EU- Projektes „Remarkable trees of Europe“ (Schützenswerte Bäume in Europa) Belgien. Begleitet wurden sie dabei von Dir. Christian Hornek, Barbara Häusler und Christian Forstner.

Bei diesem ersten Treffen mit Schülern aus Frankreich, Finnland und Belgien

ging es darum, sich kennenzulernen und dann gemeinsam festzulegen, welche Bäume im jeweiligen Land als schützenswert erachtet werden.

Aus den Überlegungen entstanden die ersten Entwürfe für eine Ausstellung, die beim Abschlusstreffen im Juni 2015 gezeigt werden soll.

Ergänzt wurden die Workshops durch Exkursionen zur Belgischen Schule Gembloux, zu besonders bemerkenswerten Bäumen Belgiens und schließlich in die Hauptstadt Brüssel.

Dort stand unter anderem ein Besuch der Europäischen Kommission am Programm.

Das nächste Treffen im Rahmen dieses Projektes wird dann im Mai in Hyvinkää in Finnland stattfinden.



Almbauerntag 2014



Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Steirischen Almwirtschaftsvereines waren EU-Parlamentsabgeordnete Elisabeth Köstinger und der Bundesobmann der Almwirtschaft, Agrarlandesrat Erich Schwärzler aus Vorarlberg zu Gast am Grabnerhof. Elisabeth Köstinger ging in ihren Ausführungen auf ihre Tätigkeit in Brüssel und auf aktuelle Beschlüsse ein. Die Rahmenbedingungen der Gemeinsamen Agrarpolitik sind beschlossen, in Österreich ergeben sich durch die Umstellung auf das Regionalmodell Verschiebungen bei den Zahlungsansprüchen. So liegt beispielsweise ein besonderes Augenmerk auf der Förderung von Junglandwirten und Bergbauern. Öko-Maßnahmen sollen

mit ÖPUL und Biomaßnahmen verknüpft werden und mit der Umsetzung der geplanten Programme sollen 33,5 Millionen Euro bei den österreichischen Almbauern verbleiben. Weitere wichtige Themen in ihrem Aufgabengebiet sind die Erstellung einer Forststrategie, die Überarbeitung der Bio-Bestimmungen, Saatgutverordnungen und aktuell die Schaffung von Übergangslösungen nach dem Fall der Milchquote 2015. Ein besonderes Anliegen ist für sie der Zusammenhalt im Bauernstand. Köstinger appellierte an Alle, Probleme intern zu diskutieren und nach außen hin gemeinsam aufzutreten. Bundesobmann Schwärzler verwies in seinen Ausführungen auf die Leis-

tungen der Almbauern. Almbauern prägen das Gesicht der Landschaft, sie schaffen „Seelenschutzgebiete“ auf ihren Almen. Dabei sieht er den bäuerlichen Familienbetrieb als Zukunft der ländlichen Regionen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Ehrung verdienter Funktionäre und fleißiger Sennerinnen und Hirten steirischer Almen.

Wir gedenken

Friedrich Zöhrer

vlg. Werfenbauer
geb. 28. Februar 1968
gest. 27. Februar 20114

Einkleidung unserer Forstteams

Die Mädchen- und Burschenmannschaft für die Forstbewerbe ist fleißig am trainieren für die anstehenden Wettkämpfe (Alpe-Adria Olympiade in Ossiach und Staatsmeisterschaft in Hohenems).

Damit wir sicherheitstechnisch am neuesten Stand sind, wurde für das Team eine neue Forstbekleidung von der Firma Husqvarna angeschafft.

Ermöglicht wurde uns dies mit Hilfe einiger Sponsoren, denen wir herzlich danken möchten:

- Husqvarna Österreich
- Landmarkt Technik Center
- Raiffeisenbank Admont
- Bus und Taxi Wagner, Admont
- Reisebüro Schlömicher, Liezen
- Maxonus, Hall
- Verein „Pro Fachschule Grabnerhof“



Tierbeurteilungsbewerb der steirischen Fachschulen

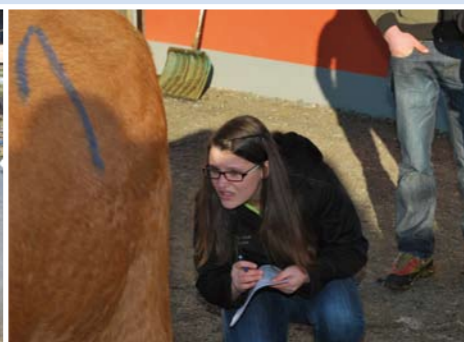


Kürzlich erlebte Rinderzucht und Schulwesen in der Steiermark eine echte Premiere. Erstmals wurde ein Tierbeurteilungswettbewerb für alle steirischen Landwirtschaftsschulen veranstaltet. In der Ausbildung der SchülerInnen auf dem Gebiet der Linearen Nachzuchtbeschreibung wurden die Tierzuchtlehrer vor Ort von den Zuchtberatern der Rinderzucht Steiermark unterstützt.

Abgehalten wurde der Wettbewerb auf den Betrieben IRMA Milch, dem

Praxisbetrieb der LFS Kobenz, und dem Zuchtbetrieb der Familie Stadlober in Rattenberg. Über 30 junge TierbeurteilerInnen traten an, um ihren Meister zu küren. Ing. Reinhard Pfleger von der Rinderzucht Steiermark stellte den Teilnehmern die Aufgabe, drei Jungkühe der Rasse Fleckvieh linear zu beschreiben und legte als Niveaugeber die Bewertung fest. Die SchülerInnen erledigten die Aufgabe zügig, die Auswertung der abgegebenen Daten oblag den Tierzuchtlehrern der teilnehmenden

Schulen. Die Rangierung erfolgte nach der Anzahl der Abweichungen zur Niveaugabe. Die Spitzengruppe lag dicht beieinander. Als Sieger ging schließlich Markus Nigitz von der LFS Hatzendorf hervor. Er wird die steirischen Farben beim Internationalen Tierbeurteilungswettbewerb für Schüler auf der SIA (salon international de l'agriculture) in Paris im Februar 2014 vertreten. Von der Fachschule Grabnerhof nahmen 4 Schüler/innen an diesem Bewerb teil und lagen im guten vorderen Drittel.



Unsere frisch gebackenen Eigenbestandsbesamer

Seitens der Fachschulen wird im 3. Jahrgang ein Eigenbestandsbesamerkurs angeboten. Der praktische Teil wurde in Leoben in der Oberlandhalle abgehalten, die abschließende

Prüfung fand am 19. Dezember 2013 in der Besamungsanstalt Gleisdorf statt.

Wir gratulieren unseren frisch geprüften Eigenbestandsbesamern.



Grabnerhofer Schüler erfolgreich beim Wintersporttag!

Bei strahlendem Sonnenschein ging heuer der 39. Wintersporttag der steirischen land-, forst- und ernährungswirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen (Landesmeisterschaften) über die Bühne.

Die Gaaler-Pistenverhältnisse waren trotz der diesjährigen Wetterlage in einem tadellosen Zustand. „Bein hart

präpariert“ und sehr selektiv zeigten sich der Riesentorlauf sowie ein Boardercross- und Schicrosskurs.

Mit einer Kampfmannschaft von 12 Schülern machten wir uns früh morgens auf den Weg. Die Langlaufdisziplin musste leider wegen Schneemangels abgesagt werden. Trotzdem konnten wir an diesem

Tag 6 Medaillen für unsere Schule mit nach Hause nehmen und auch die weiteren Resultate können sich sehen lassen:

Riesentorlauf:

2. Platz (AK2): Stein Michael
3. Platz (AK2): Hutegger Robin
5. Platz (AK2): Schwarzkogler David
6. Platz (AK2): Weichsler Peter
10. Platz (AK2): Brettschuh Gregor
4. Platz (AK1): Zinnebner Adrian
12. Platz (AK2): Wieser Tobias

Schicross:

1. Platz: „Styrian Goldings“ – Hutegger Robin, Weichsler Peter, Knauß Armin, Stocker Matthias
4. Platz: „Crash Test Dummies“ – Schwarzkogler David, Stein Michael (Tagesbestzeit!), Kanzler Christoph, Brettschuh Gregor
6. Platz: „The GoPros“ – Zinnebner Adrian, Pinter Stephan, Stocker Matthias, Wieser Tobias



Geehrte Mitglieder 2013



NEU:

Schilehrer-Ausbildung für Grabnerhofer

Die Kombination Landw. Fachausbildung und Schilehrerausbildung wurde im Schuljahr 1987/88 österreichweit zum ersten Mal von der Land- und Forstw. Fachschule Gröbming in Zusammenarbeit mit dem Steir. Schilehrerverband entwickelt und 25 Jahre lang ohne Unterbrechung äußerst erfolgreich durchgeführt. Heuer wurde die Schilehrerausbildung erstmals

für die Schülerinnen und Schüler der LFS-Grabnerhof angeboten. Alle 11 GrabnerhoferInnen bestanden die Prüfung zum Kinderschilehrer bzw. zum Schilehreranwärter mit Bravour und sind somit berechtigt, in jeder österreichischen Schischule zu unterrichten.

Das erste selbst verdiente Geld, der hautnahe Kontakt mit Wirtschaft und

Tourismus, die Erweiterung des persönlichen Horizontes und der Aufbau eines weiteren Standbeines für die Bewältigung der Zukunft als Bergbauern, das sind nur einige Gründe, die deutlich aufzeigen, dass diese Ausbildung nichts an Aktualität und Attraktivität eingebüßt hat.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!!



Mitteilungen des Vereines „Pro Fachschule Grabnerhof“ • Nr. 1 - 87. Jahrgang - März 2014

Impressum:

Absolventenverband der Fachschule Grabnerhof, A-8911 Admont - Hall 225, F.d.l.v.: DI Andrea Stelzl
Herstellung: © Medien Manufaktur Admont Druck: Wallig, Gröbming